

Neunundzwanzigstes Kapitel.

Wenn der Stahl an den Feuerstein angeschlagen wird, so entlockt er dem Steine leuchtende Funken. So erweckt das Unglück in dem Manne von innerer Kraft kühne Gedanken, und zeigt ihm neue Hilfsquellen.

Die gastfreien Wilden hatten unserem Columbus in einem der ansehnlichsten Häuser des Dorfes ein Nachtlager, so gut sie es vermochten, bereitet. Aber wie hätte er heute ruhig schlafen können? Auf seinem einsamen Lager kehrten die schweren Sorgen wieder, die nur der Umgang mit dem gutmüthigsten, sorglosesten Volke der Erde auf einige Zeit verschleucht hatte. Denn in der Stille der Nacht erwacht jeglicher Kummer, den die Zerstreuungen des Tages nicht heilen konnten, mit doppelter Schwere. Wohl alsdann dem, welchem kein selbstverschuldeter Kummer die Ruhe des Schlafes raubt!

Was sollte er nun anfangen, da er als ein Schiffbrüchiger auf dieser Insel sich befand und von drei Schiffen nur noch eins, das kleinste und zerbrechlichste von allen, übrig war? Ein quälender Gedanke war es ihm, daß mit diesem einzigen Schiffe, wenn es auch verunglücken sollte, jede Kunde seiner Entdeckungen vielleicht auf ewig in die Tiefe des Weltmeeres begraben werden konnte. Und war es nicht sehr wahrscheinlich, daß, wenn er nicht mehr zurückkehrte, fernerhin nicht leicht Jemand es wagen würde, denselben Weg zu suchen, so daß die Entdeckung dieses Welttheiles vielleicht auf Jahrhunderte hinausgeschoben wurde? Doch, wenn er es auch im Vertrauen auf Gott wagen wollte, sich auf der einzigen noch übrigen Barke der unermesslichen Fläche des